



Einzelbatterie-Notleuchte

- prozessorgesteuertes Notbeleuchtung mit 4 high power LED
- nach EN 60598-2-22, ÖVE E8002
- wahlweise Dauerschaltung, Bereitschaftsschaltung und geschaltete Dauerschaltung
- zuschaltbare Dimmfunktion und Blinkbetrieb
- einstellbare Notbetriebszeit 1h, 3h, 8h
- integrierte Notlichtblockierung
- Funktionstest über externen Prüftaster
- SelfControl-Überwachung (Endung SC, Typ S nach EN 62034)
- WirelessControl-Überwachung (Endung WL, Typ PERC nach EN 62034)

Die Leuchten KMU/KMB/KSC/ZAW in den Ausführungen 013 und 018 sind Notleuchten mit Einzelbatterie, die bei gestörter allgemeiner Stromversorgung (Netzausfall) über einen LiFePO4 Akku versorgt werden. Die Notleuchte verfügt über ein LED-Leuchtmittel zur Notbeleuchtung mit einer Versorgung durch einen in der Leuchte befindlichen LiFePO4-Akku mit 600 mAh oder 3000 mAh, je nach benötigter Lichtstärke und Bemessungsdauer. Die Endung in der Typenbezeichnung kennzeichnet die Überwachungsmöglichkeit:

SC = mit SelfControl
WL = mit WirelesControl

Anschluss

Die Versorgungsspannung (L, N) muss ständig an der Notleuchte anliegen, da diese Spannung für die Ladung des Akkumulators zwingend erforderlich ist. An der Leuchte befindet sich eine grüne Ladekontroll-LED, die durch dauerhaftes Leuchten eine ordnungsgemäße Ladung des Akkus anzeigt.

Die Leuchte wird durch Brücken von L' und L in Dauerschaltung betrieben. Die Notleuchte leuchtet bei anliegender Netzspannung und bei Netzausfall.

Wird L' über einen Schalter mit L verbunden, kann bei ungestörter Netzspannung die Notleuchte über den Schalter die ein- und ausgeschalten werden. Bei Netzausfall leuchtet die Notleuchte unabhängig von der Schalterstellung.

Für eine Bereitschaftsschaltung wird L' nicht angeschlossen. Die Notleuchte leuchtet nur bei Netzausfall.

Eine Abschaltung/Blockierung der Notleuchte im Notbetrieb ist über den integrierten Ff-Kontakt möglich. Zur Aktivierung dieser Funktion wird eine externe Spannung (6...12V DC) aufgeschaltet.

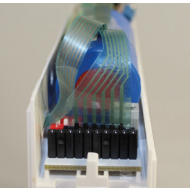
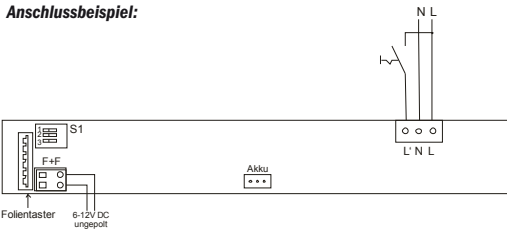
Für eine Dimmung im Netztrieb ist der Schalter S3 auf „on“ zu stellen.

Eine erstmalige Dauerprüfung ist nach einer 20h-Ladung zulässig.

Technische Daten:

Umgebungstemperatur tU BS:	-10 ... +35°C
Umgebungstemperatur tU DS:	-10 ... +35°C
Netzanschlussspannung UE:	230V / AC 50/60Hz
Schaltspannung US:	230V / AC 50/60Hz +/-15%
Akku:	LiFePO4 3.2V, 600mAh oder 3Ah
Versorgungszeit:	1h, 3h, 8h
Spannung Notlichtblockierung UFF:	6...12V DC
L, N:	Netzspannung
L', N:	Schaltspannung
F, f:	Notlicht-Fernausschalteinrichtung
Akku :	Anschluss über Steckkontakt, verpolungssicher
Anschluss Test-Pad:	Klebepad mit Testtaster und Ladekontroll-LED bzw. LED zur Störungsmeldung(SC)

Anschlussbeispiel:



Achtung! Bei Anschluss des Prüftasters ist darauf zu achten, dass die Kontaktseite des Kabels zur Platinenrichtung zeigt, sonst keine Funktion!

Einstellungen und Konfigurationen:

Schaltkombinationen - Schalter S1,S2,S3			
S1	S2	S3	Betriebsdauertestzeit(Self-Control) und Notbetriebszeit
off	off	off	1h – keine Leistungsbegrenzung
on	off	off	3h – leistungsbegrenzt
off	on	off	8h – leistungsbegrenzt
on	on	off	ohne Funktion
off	off	on	1h – keine Leistungsbegrenzung, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit)
on	off	on	3h – leistungsbegrenzt, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit)
off	on	on	8h – leistungsbegrenzt, gedimmt im Netzbetrieb (33% Helligkeit)
on	on	on	1h – im Batterie-Betrieb blinkend (wechsel 50% / 100% Helligkeit)

WirelessControl (...WL)

Die Bemessungsdauer ist werksseitig programmiert, die Schalter S1 und S2 haben keine Funktion.

Die Einbindung der Notleuchte in die automatische Prüfeinrichtung WirelessControl erfolgt mit der Stromversorgung aller Notleuchten und der Inbetriebnahme WirelessControl Zentrale gemäß deren Handbuch.

Die Leuchte wird durch die 4-stellige Netzwerkadresse, die auf und zusätzlich in der Notleuchte notiert ist, auf dem Computer der WirelessControl Zentrale identifiziert; sie kann dann durch den Computer individuell und/oder in Gruppen mit anderen Leuchten gesteuert werden und überwacht werden. Die vielfältigen Möglichkeiten sind im Handbuch beschrieben. Beispielsweise kann die Leuchte in Dauerschaltung oder in Bereitschaftsschaltung eingestellt werden, falls L' nicht belegt ist.

Lokal an der Leuchte kann die Dauerschaltung mit L' festgelegt werden. Eine Prüfung der Notlichtfunktion anhand eines kurzen Wechsels in den Batteriebetrieb ist ebenfalls auch direkt an der Leuchte möglich. Dies wird durch Drücken auf den Prüftaster „Test“ durchgeführt. Wird länger als 20 Sekunden auf den Prüftaster „Test“ gedrückt wechselt die Leuchte wieder in den Netzbetrieb.

VORSICHT!

Dieses Produkt enthält Lithium-Eisenphosphat-Batterien.
Bei Beschädigung der Batterien müssen diese ersetzt werden.

SelfControl (...SC) – Bedienungsanleitung / Funktion

Mit der Option SelfControl führt die Leuchte automatisch wöchentliche Funktionsprüfungen und jährliche Dauerprüfungen durch. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, diese Prüfungen auch manuell zu starten. Die Dauerprüfung kann für eine Bemessungsdauer von 1h, 3h und 8h über die Schalter S1 und S2 eingestellt und deren automatische Auslösung deaktiviert werden. Die Bemessungsdauer muss vor der Inbetriebnahme des Moduls eingestellt werden, erst dann werden die Parameter beim Start übernommen).

	grüne LED:	Akku/Ladezustandsanzeige · leuchtet dauerhaft bei ordnungsgemäßer Akkuladung · blinkt bei einer Ladestörung · blinkt und rote LED leuchtet konstant wenn bei einer Funktionsprüfung (im Sekundentakt) oder Dauerprüfung (blinkt 2mal schnell hintereinander) ein Akkufehler aufgetreten ist
	gelbe LED:	Leuchtmittelzustandsanzeige blinkt und rote LED leuchtet konstant, wenn während einer Prüfung ein Leuchtmittelfehler festgestellt wurde
	rote LED:	allgemeine Betriebsstörungsanzeige blinkt wenn Dauerprüfung länger als 1 Jahr nicht durchgeführt wurde

Funktionen des Prüftasters „Test“

Mit dem Prüftaster können die Einstellungen der Self-Control geändert sowie verschiedene Funktionen ausgeführt werden. Bei gedrücktem Prüftaster blinkt die gelbe LED. Um eine der folgenden Funktionen auszuführen, lassen Sie den Taster los, wenn die LED entsprechend oft aufgeleuchtet hat und wieder erloschen ist:

- < 1mal = Kurzer Batteriebetrieb von 3s zum schnellen Prüfen der Notlichtfunktion, keine Prüfungsauswertung!
- 2mal = Funktionsprüfung mit einer Dauer von 30s, während der Prüfung leuchten alle LEDs nacheinander auf (Lauflicht).
- 3mal = Auswahlmenü zum Aktivieren oder Deaktivieren der Dauerprüfung. Nach Aufrufen des Menüs blinken alle LEDs 5mal schnell hintereinander, danach kann man durch kurzes Betätigen des Tasters zwischen der grünen LED (Dauerprüfung aktiviert) und der roten LED (Dauerprüfung deaktiviert) wählen. Nach 3s des letzten Betätigens wird der gewählte Zustand automatisch abgespeichert.
- 4mal = Anzeigen der eingestellten Bemessungszeit (Stündigkeit) der Dauerprüfung.
5mal blinken der gelben LED = 1h Bemessungszeit,
5mal blinken der grünen LED = 3h Bemessungszeit und
5mal blinken der roten LED = 8h Bemessungszeit
- 5mal = Dauerprüfung starten, vor Beginn der Prüfung wird die eingestellte Bemessungsdauer angezeigt.
Während der Prüfung leuchten alle LEDs nach einander auf (Lauflicht)
- 6mal = keine Funktion
- 7mal = Rücksetzen aller Störmeldungen (Leuchtmittelstörung, Akkustörung, Ladestörung)
- 8mal = Verzögerte Dauerprüfung. Nach Auslösen der Funktion dauert es 7 Tage bis die Dauerprüfung beginnt.
- 9mal = Die interne Uhr(Funktionsprüfung und Dauerprüfung werden ab diesem Zeitpunkt wieder erst in einer Woche und einem Jahr stattfinden) wird zurückgesetzt
- 10mal = Kompletter Reset. Alle Störmeldungen, die Bemessungszeit und die interne Uhr(Funktionsprüfung und Dauerprüfung werden ab diesem Zeitpunkt wieder erst in einer Woche und einem Jahr stattfinden) werden zurückgesetzt. Dauerprüfung wird aktiviert.

Abbrechen einer Prüfung :
Betätigen des Prüftasters während der Prüfung bis diese abgebrochen wird (ca. 3s)

Prüfzeitpunkt festlegen: Mit dem Anlegen der Betriebsspannung bei Installation oder einem Reset(siehe SC Funktionen), beginnt der interne Wochen- und Jahreszählers von vorn an zu laufen, bzw. werden zurückgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt wird die Funktionsprüfung einmal wöchentlich und die Dauerprüfung einmal Jährlich stattfinden. Bei Neustart nach einer Tiefentladung im Batt.-Betrieb wird der Wochenzähler zurückgesetzt und der Jahreszähler beginnt beim letzten Speicherzustand zu laufen da dieser im 24h Takt abgespeichert wird.

Das Produkt ist zur Raumbeleuchtung im Haushalt nicht geeignet.
Bei Batteriewechsel alten Akku nicht im Hausmüll entsorgen!

WARNUNG! Arbeiten an elektrischen Anlagen und elektrischen Betriebsmitteln dürfen nur von einer Elektrofachkraft vorgenommen werden. Unbedingt vor Beginn der Montage elektrische Leitungen spannungsfrei schalten.